

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Viel Lärmens um Nichts

Shakespeare, William

Zürich, 1776

VD18 90845102

Epilog von dem Könige gesprochen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216134

ich danke dir; geh mit mir nach Hause. Ich will meinen Spaß mit dir haben — Spare deine Bücklinge; sie taugen nicht viel.

König. Ich muß diese Geschichte nach allen Umständen wissen, um mich über die Wahrheit derselben zu freuen — (Zu Diana.) Wenn du noch eine frische, unverletzte Blume bist, so wähle dir einen Mann, und ich bezahle deine Mitgift. Denn ich kann schon vermuthen, daß du durch deinen redlichen Beystand gemacht hast, daß sie seine Gattin blieb, und du selbst ein ehrliches Mädchen. Hievon, und von allen übrigen Umständen wollen wir uns zu gelegener Zeit näher unterrichten lassen. Noch scheint alles gut zu seyn; und wenn sich auch so gut endigt, so wird das Süße um desto willkommner seyn, da das Bittere vorüber ist.

(Sie gehn ab.)

Epilog

von dem Könige gesprochen.

Das Spiel ist aus; nun wird ein Bettler aus dem
König;

Das End' ist gut; und Ihr erfreuet uns nicht
wenig,

Wenn Ihr uns Beyfall gebt; wir ehren dankbar
ihn,

Und werden täglich uns um Eure Gunst bemühn.

Last Eure Großmuth uns, wenn wir gefehlt,
verzeihen;

Weißt uns die Hände, wie wir Euch die Herzen
weihen.